

preventa
gemeinsam vorausdenken

dkfz.
DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Forschen für ein Leben ohne Krebs



Einladung zur Veranstaltung 4. Runder Tisch zur Eliminierung HPV-assoziiierter Krebserkrankungen in Deutschland

am Mittwoch, 05. Oktober 2022
von 10 bis 15 Uhr
Virtuell

Schätzungen des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) zufolge sind im Jahr 2018 rund 7 700 Krebsfälle auf Infektionen mit humanen Papillomaviren (HPV) zurückzuführen, darunter allein fast 4 000 Fälle von Gebärmutterhalskrebs. Durch die HPV-Impfung könnte die Anzahl HPV-attributabler Krebsneuerkrankungen deutlich verringert werden. Trotz der seit 2007 bestehenden HPV-Impfempfehlung für Mädchen durch die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut, wird diese in Deutschland in nur unzureichendem Umfang wahrgenommen. Auch die seit 2018 geltende Impfempfehlung für Jungen wird bislang zu wenig in Anspruch genommen.

Um realistische Ziele und Wege zur Eliminierung von HPV und HPV-induzierten Tumoren in Deutschland zu erarbeiten, laden die preventa Stiftung und das DKFZ zum 4. Runder Tisch zur Eliminierung HPV-assoziiierter Krebserkrankungen in Deutschland ein.

Die Zielsetzung dieses Runden Tisches ist es, Akteure im Bereich HPV-Prävention aus Gesundheitswesen, Forschung und Politik jährlich zusammenzubringen, den Informationsaustausch zwischen den relevanten Akteuren zu intensivieren und optimieren, Herausforderungen und Lösungsmaßnahmen zu identifizieren und die Umsetzung dieser Maßnahmen gemeinsam voranzutreiben. Die Auftaktveranstaltung fand im September 2019 in Heidelberg statt.

Die Veranstaltung richtet sich an Expertinnen und Experten aus Behörden, Verwaltung und Ministerien, Kostenträger, Verbände und Selbsthilfegruppen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

preventa
gemeinsam vorausdenken

Die preventa Stiftung wurde 2017 mit dem Ziel gegründet, Gesundheit durch Prävention zu schaffen. Der Fokus

soll von Krankheit weg hin zu Gesundheit und präventivem Bestreben gelenkt werden. Das Projekt „Freiwillige HPV-Schulimpfung“ ist das erste Leitprojekt der Stiftung und übermittelt den präventiven Grundgedanken. Das Projekt soll den Grundstein dafür legen, die HPV-Impfrate landesweit und letztlich bundesweit anzuheben und somit HPV-induzierte Tumore auszurotten. Hierfür setzt die preventa Stiftung auf Aufklärung als einen wichtigen Baustein, um die Gesundheitskompetenz zu vermehren. Zukünftig nimmt sich die preventa Stiftung in Zusammenarbeit mit wichtigen politischen Partnern und Akteuren im Gesundheitswesen dieser Thematik an. So werden alle entscheidungsrelevanten Instanzen vereint, um gemeinsam Gesundheit zu fördern. Die Stiftung wird vertreten durch den Gründer Dr. Claus Köster und hat ihren Sitz in Mannheim. Die Stiftung wird zukünftig ihre Vorhaben von der Metropolregion Rhein-Neckar zunehmend über die Grenzen auf andere Bundesländer ausdehnen.

Das DKFZ ist die größte biomedizinische Forschungseinrichtung Deutschlands. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DKFZ erforschen, wie Krebs

entsteht, erfassen Krebsrisikofaktoren und suchen nach neuen Strategien, die verhindern, dass Menschen an Krebs erkranken. Im Jahr 2008 erhielt Professor Harald zur Hausen, der langjährige Vorstandsvorsitzende des DKFZ, den Nobelpreis für Medizin. Professor zur Hausen erkannte, dass Gebärmutterhalskrebs durch Infektionen mit humanen Papillomviren ausgelöst wird. Seine Forschung hat es ermöglicht, einen Impfstoff gegen eine der häufigsten Krebserkrankungen bei Frauen zu entwickeln.

dkfz.
DEUTSCHES
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Forschen für ein Leben ohne Krebs

Referenten

Dr. Claus Köster

Geschäftsführer der
preventa Stiftung gGmbH

Dr. Cornelia Hösemann

Sächsischer Bundesverband der Frauenärzte e.V.

Dr. Eva Gottwald

Geschäftsstelle Bayerische Landesarbeits-
gemeinschaft Impfen (LAGI) und Nationale
Lenkungsgruppe Impfen (NALI)

Gabriele Schulze-König

Betriebliches Gesundheitsmanagement
Deutschen Krebsforschungszentrum

Dr. Heike Kramer

Ärztliche Gesellschaft zur
Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF)

Dr. Johannes Dörflinger

Institut für Sozialpsychologie und Motivation
Universität Konstanz

Dr. Nobila Ouédraogo

Stabsstelle Krebsprävention
Deutschen Krebsforschungszentrum

Dr. Nora Heinzelmann

Institut für Philosophie
Universität Erlangen - Nürnberg

Dr. Rieck Thorsten

Fachgebiet Impfprävention
Robert Koch Institut

Dr. Ulrike Helbig

Leiterin Berliner Büro
Deutsche Krebshilfe

Vanessa Lenkenhoff

Krebsverband Baden-Württemberg

Programm

- 10⁰⁰–10¹⁵ Rückblick - Organisatorisches**
N. Ouédraogo
- 10¹⁵–10⁴⁰ Entwicklung der HPV-Impfquoten bei Mädchen und Jungen und Einfluss der COVID-19 Pandemie**
R. Thorsten
- 10⁴⁰–11⁰⁰ 6. Bayerische Impfwoche - „HPV-Impfung - Dein Schutz gegen Krebs**
E. Gottwald
- 11⁰⁰–11²⁵ Gesundheitsbildung im Dialog - Schulische Impfmotivation zur Steigerung der HPV-Impfquote**
H. Kramer
- 11²⁵–11⁵⁰ HPV-Schulimpfung: Eine Entscheidung der Politik?**
C. Hösemann
- 11⁵⁰–12¹⁵ #letsTalkAboutHPV - Influencer*innen Kampagne**
V. Lenkenhoff
- 12¹⁵–12⁵⁰ Mittagspause**
- 12⁵⁰–13²⁰ E-Health = Better Health? - Ethik und Motivationspsychologie in der digitalen Krebsprävention**
N. Heinzelmann / J. Dörflinger
- 13²⁰–13⁴⁰ Freie Bildungsmedien für die Gesundheitserziehung - Primärprävention Impfen**
C. Köster
- 13⁴⁰–14⁰⁰ HPV hat viele Gesichter -Erfahrungen und Potential nach einem Jahr Wanderausstellung**
G. Schulze-König
- 14⁰⁰–14²⁵ Wie würde die deutsche Bevölkerung ein freiwilliges HPV-Impfangebot in Schulen unterstützen -**
N. Ouédraogo
- 14²⁵–14⁴⁵ Weitere Entwicklung der Krebsprävention**
U. Helbig
- 14⁴⁵–15⁰⁰ Zusammenfassung - Ausblick**
C. Köster

Anmeldung & Veranstaltungsort



Anmeldung

<https://indico.dkfz.de/event/371/>.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine elektronische Anmeldung, spätestens bis zum 30. September 2022 erforderlich.

Veranstaltungsort

Aufgrund der SARS-CoV-2 Pandemie findet der diesjährige Runde Tisch am 05. Oktober 2022 als virtuelle Veranstaltung statt.